

Stadtratssitzung vom 20. Januar 2023

Fragestunde F 3/2023**Fragestunde betreffend temporäre Verkehrsversuche in Quartieren zu "Betriebs- und Gestaltungskonzepten"**

Adrian Christen, SP-Fraktion, vom 17. Januar 2023; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Geplant ist, dass 2023 das Planungsamt „Betriebs- und Gestaltungskonzepte“ für die Aussenquartiere anpacken wird. Das Amt ist daran interessiert, die Quartierbevölkerung in die Planungs- und Umsetzungsprozesse miteinzubeziehen.

Bereits jetzt wird das Thema in einzelnen Quartieren vertieft betrachtet und diskutiert. Aus Sicht interessierter Kreise aus den Quartieren sollten mögliche Szenarien für die zukünftige Nutzung gemeinsamer Verkehrsflächen bereits vor dem Start der Planungsprozesse angegangen werden. Anwohnende erachten zeitlich begrenzte Verkehrsversuche in klar abgegrenzten Gebieten als zielführende Gelegenheit, in Feldversuchen zukunftssträchtige Lösungen zu testen.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Ist die Verwaltung an solchen Feldversuchen interessiert und diese auch mit der Quartierbevölkerung anzugehen?
2. An wen können sich interessierte Kreise wenden?
3. Um die Konzepte in den unterschiedlichen Quartieren individuell zu testen, wären mobile Module zur Gestaltung und temporärer Nutzung, aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner, hilfreich. Sind solche Module in der Stadt bereits vorhanden oder könnten die Stadt zusammen mit den Bewohnenden diese entwickeln und umsetzen?

Anhang: Beispielbilder aus Luzern

Antwort des Gemeinderates

Unter dem Vorbehalt, dass im Rahmen der Legislaturziele nicht andere Prioritäten gesetzt werden, startet das Planungsamt 2023 mit der Erarbeitung der Masterplanung der Quartierzentren. Im Rahmen der Analysearbeiten wird die Quartierbevölkerung einbezogen und hat Gelegenheit, ihre Anliegen und Bedürfnisse zu den wichtigen Quartierräumen/Begegnungsräumen und damit auch den Strassenräumen einzubringen. Basierend auf den Erkenntnissen dieser Analyse soll voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2023 und sobald die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen mit den Arbeiten zum Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK im Neufeld- und Dürrenastquartier gestartet werden. Grundsätzlich ist es denkbar, dass im Rahmen der Arbeiten zu den BGK auch

Feldversuche durchgeführt werden. Diese haben die Vorgaben des Strassenverkehrsgesetzes zu berücksichtigen. Ein Pilotprojekt ist mit der versuchsweisen Einführung von Tempo 30 entlang der Schulstrasse bereits für 2023 geplant. Der Einbezug der Bevölkerung im Rahmen der Arbeiten zur Masterplanung Quartierzentren und der Betriebs- und Gestaltungskonzepte wird jeweils zum gegebenen Zeitpunkt kommuniziert. Die im Wortlaut der Fragestellung umschriebenen Feldversuche sind für die Verwaltung sehr aufwändig. Neben den geplanten ersten Arbeitsschritten zum BGK Neufeld- und Dürrenastquartier und dem Pilotprojekt Schulstrasse bestehen 2023 keine personellen Ressourcen, um weitere Projekte oder Versuchsanordnungen auszuarbeiten. Auch in den Folgejahren dürfte dies eher schwierig werden.

Zu Frage 1: Ist die Verwaltung an solchen Feldversuchen interessiert und diese auch mit der Quartierbevölkerung anzugehen?

Ja, dieses Interesse besteht durchaus. Dies belegt der für das Jahr 2023 geplante Versuch mit Tempo 30 auf der Schulstrasse.

Zu Frage 2: An wen können sich interessierte Kreise wenden?

Für die Umsetzung der Feldversuche müssen Verkehrsmassnahmen verfügt werden. Dafür ist das Tiefbauamt zuständig. Interessierte Kreisen können sich daher grundsätzlich an das Tiefbauamt wenden. Wie in der Einleitung ausgeführt, stehen vorerst aber keine Ressourcen für eine Bearbeitung der Anliegen zur Verfügung.

Zu Frage 3: Um die Konzepte in den unterschiedlichen Quartieren individuell zu testen, wären mobile Module zur Gestaltung und temporärer Nutzung, aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner, hilfreich. Sind solche Module in der Stadt bereits vorhanden oder könnten die Stadt zusammen mit den Bewohnenden diese entwickeln und umsetzen?

Solche Module sind nicht vorhanden. Ob diese nötig sein werden, wird erst die konkrete Planung aufzeigen können.

Thun, 19. Januar 2023

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller

Anhang: Beispielbilder aus Luzern



